



vertraulich

Landeshauptstadt Dresden  
Der Oberbürgermeister

SPD-Fraktion  
im Stadtrat der Landeshauptstadt Dresden  
Herrn Stadtrat  
Thomas Blümel

GZ: (OB) GB 2. 65.6

Datum: 29. JULI 2016

Ratskeller Dresden  
mAF0129/16

Sehr geehrter Herr Blümel,

Ihre oben genannte Anfrage beantworte ich wie folgt:

**„Am 9. März 2015 hatte der Ausschuss für Finanzen und Liegenschaften mit 14 Ja Stimmen und einer Enthaltung beschlossen:**

**Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt, im Zuge der Fertigstellung des 1. Bauabschnittes zur Sanierung des Rathauses dem Stadtrat bis zum 30. Juni 2015 konkrete Vorschläge zur künftigen Nutzung des Ratskellers zum Beschluss vorzulegen. Dabei ist auch die Einrichtung und Betreuung einer Kantine für die Mitarbeiter/-innen zu prüfen.**

**Wann werden dem Stadtrat konkrete Vorschläge zur Nutzung des Ratskellers vorgelegt, bzw. wie ist der konkrete Sachstand der Umsetzung dieses Beschlusses?**

**Ist geplant die Betreuung des Ratskellers erneut auszuschreiben?“**

In der schriftlichen Beschlusskontrolle zum Antrag A0030/15 „Ratskeller“ wurde bereits darauf hingewiesen, dass noch eine Entrauchungssimulation durchgeführt werden musste. In diesem Fall wurde mit echtem Rauch getestet. Im Ergebnis gab es daraufhin umfangreiche Auflagen und es musste ein neuer Bauantrag für den Ratskeller mit der entsprechenden brandschutztechnischen Unterstützung erarbeitet werden. Dies ist auch so erfolgt. Die entsprechende Ergänzungsgenehmigung vom 18. Mai 2016 zur Baugenehmigung vom 21. Dezember 2010 liegt vor. Allerdings gab es auch noch da Auflagen, die mit entsprechenden Maßnahmen nachgebessert werden müssen. Diese Maßnahmen erfolgen derzeit, sodass für Mitte Juli die nochmals angeforderten modifizierten Brandsimulationsberechnungen bei der Bauaufsicht vorgelegt werden können.

Sobald die Prüfung des Brandschutznachweises abgeschlossen ist und neben der baulichen auch die nutzerspezifischen Rahmenbedingungen fixiert sind, können konkrete Nutzungsvorschläge gemacht werden. Natürlich besteht die Möglichkeit einer entsprechenden Ausschreibung. Parallel ist es aber so, dass jeder Interessent auch durch den Ratskeller geführt werden kann. Ebenso wurde bereits intensiv mit der Cultus gGmbH diskutiert, die ebenfalls Interesse angemeldet hat.

**Nachfrage Herr Stadtrat Blümel:**

**„Ja, ich hätte noch eine Nachfrage: Sie sagten jetzt Mitte Juli, Sie haben vergessen das Jahr dazu zu sagen, das würde mich schon interessieren. Und dann wollte ich nur nochmal dezidiert nachfragen, also wenn es Interessenten gibt, dann sollen die sich bei Ihnen umgehend melden, weil wir auf der Zielgeraden sind, so habe ich Sie jetzt verstanden?“**

Gemeint ist der Monat Juli 2016. Die Landeshauptstadt Dresden löst eine Ausschreibung aus, wenn keine Inhouse-Lösung gefunden wird. Gegenwärtig ist es so, dass jeder Interessent vorab bereits den Ratskeller besichtigen kann. Dies ist jedoch keine verbindliche Aufforderung. Den entsprechenden Interessenten wird jedoch auf Anfrage die Möglichkeit der Besichtigung eingeräumt.

Mit freundlichen Grüßen

i.V.   
Dirk Hilbert

**Detlef Sittel**  
Erster Bürgermeister